

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

49 (30.1.1920) Mittagausgabe

die deutschen Kaufleute und Industriellen der besetzten Gebiete nur an diejenigen Verpflichtungen gebunden seien, die in den Bestimmungen der interalliierten Rheinlandskommission und in den Bestimmungen des Friedensvertrages vorgesehen seien. Diese Entscheidung ist auch den alliierten Kommandanten bekanntgegeben worden. Hiernach sind die betreffenden Kreise nicht zur Ausfüllung der Fragebogen verpflichtet, da eine solche Bestimmung in den Bestimmungen nicht enthalten ist.

Englische Stimmen über Frankreichs Militärmaßnahmen.
WB. Amsterdam, 29. Jan. „Dalla Mail“ veröffentlicht das Schreiben eines Engländer aus Berlin, in dem es heißt: Die Verzerrung der Gebirgsnachrichten sei ein neues Beispiel dafür, was die Franzosen unter Gerechtigkeit gegenüber ihren früheren Feinden verstehen. Die gesamte französische Nation schreie von Achtung erfüllt zu sein. Der Verfasser fällt sodann scharfe Urteile über das Verhalten der französischen Besatzungsbehörden und Truppen auf deutschem Boden, wobei er besonders trübe Fälle anführt, und hält die Zeit für gekommen, wo das englische Publikum dem französischen Freunde klar zu machen habe, daß diese Politik der Wiedervergeltung aufhören müsse. In einem Leitartikel nennt „Dalla Mail“ dieses Schreiben eine schwere Anklage. Das Blatt fordert, für die Entsendung schwarzer Truppen in die besetzten Gebiete könnten zwei Gründe geltend gemacht werden: Die Notwendigkeit und die Rache. Die Notwendigkeit sei jedoch nicht vorhanden, und es wäre weit besser, das Besatzungsrecht vollkommen aufzuheben als schwarze Truppen zu verwenden.

Aus Elsch-Lothringen.

Poincare - Generalkommissar für Elsch-Lothringen?
- Berlin, 30. Jan. (Privat). Wie das „Berl. Tagebl.“ erfährt, hätten politische Persönlichkeiten in Paris vorgeschlagen, anstelle Millierands Poincare zum Generalkommissar für Elsch-Lothringen zu ernennen.

Tschecho-Slowakei.

Eine tschecho-slowakische Aktiennotenanbahn.
WB. Prag, 29. Jan. Wie die „Tribuna“ meldet, bereitet die Regierung noch für diese Tagung der Nationalversammlung ein Gesetz über die Errichtung einer Aktiennotenanbahn für das Gebiet der Republik vor. In den Statuten dieser Bank wird die Möglichkeit der Verstaatlichung vorbehalten.

England.

Verweigerung von Pässen.
WB. London, 29. Jan. In einem Briefe an Henderson hat Lloyd George Mitteilung gemacht, daß dem Ersuchen um Erteilung von Pässen für Ramsay, Macdonald und Burton, die im Auftrage des internationalen sozialistischen Kongresses die Lage in Rußland prüfen sollten, im Einvernehmen mit der italienischen und französischen Regierung nicht entsprochen werden könne.

Aus Ägypten.

Ein Attentat auf Arbeitsminister Sirry Pascha.
WB. Kairo, 29. Jan. Ein Mann versuchte den Minister für öffentliche Arbeiten Sirry Pascha zu ermorden, indem er eine Bombe gegen ihn warf. Der Minister wurde nicht verletzt, obwohl sein Automobil zertrümmert wurde. Der Attentäter konnte verhaftet werden.

Zur Lage in Syrien.
WB. Paris, 29. Jan. Der „Temps“ protestiert gegen eine Nachricht der „Times“ aus Kairo vom 22. Jan., in der gesagt worden war, daß die Lage in Syrien sowohl in politischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht ernst sei.

Amerika.

WB. Washington, 29. Jan. (Reuter) Der Botschafter der Vereinigten Staaten in Mexiko ist zurückgetreten. Wilson geht nach Kalifornien.
WB. Haag, 29. Jan. „Nieuwe Courant“ meldet aus Washington, daß sich Präsident Wilson zur Wiederherstellung seiner Gesundheit zu längerem Aufenthalt in Kalifornien begeben wird.

Keine amerikanische Kohleneinfuhr mehr.

WB. Rotterdam, 29. Jan. „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet, daß die Steinkohleneinfuhr aus den Vereinigten Staaten verboten ist.

Die Geschicnisse im Reich.

Zum Bestehen Erzbergers.

WB. Berlin, 29. Jan. Prof. Dr. Plech erklärte heute nachmittags nach einem Besuche beim Reichsfinanzminister Erzberger: Der Krankheitszustand ist bereits als abnorm normal zu bezeichnen. Temperatur 36,4, Puls 88. Die Körperfunktionen sind tadellos. Die Kräfte haben sich gehoben.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

- Karlsruhe, 30. Jan. Der bekannte Maler Oskar S. Hagemann ist als Lehrer an die Hochschule Kunstschule berufen worden. Hagemann, der aus der Schule von Rod und Rodin hervorgegangen ist, gilt mit Recht als ein vorzüglicher Porträtist. Die Kreise des hiesigen Kunstlebens erhalten durch dessen Berufung einen erstklassigen Zuhörer.
H. Heiberg, 28. Jan. Der a. o. Professor Dr. med. Axel S. Sjöberg an der Universität Uppsala ist vom 1. April 1920 ab zum ordentlichen a. o. Professor der Philosophie daselbst ernannt worden. Dr. Sjöberg (geb. 1853 in Uppsala i. G.), promoviert in Uppsala zum Dr. med., war mehrere Jahre als wissenschaftlicher Assistent an der physiologischen Klinik tätig, erhielt 1913 die venia legendi für Physiologie und drei Jahre später den Titel außerordentlicher Professor.
H. Freising, 27. Jan. In den Monaten Februar und März 1920 findet an der Freiburger Universität ein Jahreskongress der Naturwissenschaften in Chemie statt. Für das Fach der Physiologie und Neuropathologie habilitierte sich in Freiburg Oberarzt Dr. med. Egon Rupperts, Assistent an der physiologischen und Nervenklinik.
Dr. München, 26. Jan. (Privat). Das bayerische Unterrichtsministerium hat angeordnet, des 700jährigen Todestages von Volkmar von Eschenbach, des bedeutendsten mittelhochdeutschen Dichters durch besondere Schulfeiern oder in Verbindung mit dem Frühlingfest zu gedenken. Der Gedächtnistag für den Dichter des „Parzival“ und des „Willehalm“ soll schulfrei sein. Volkmar ritterliches Geschlecht stammt aus Eschenbach bei Ansbach in Mittelfranken, wo bis zum 15. Jahrhundert kein Gradmal zu sehen war.

Die Revolution des 19. Jahrhunderts.

- Karlsruhe, 30. Jan. Im Anschluß an die Kurse der sozialen Frauenschule veranstaltete der Bad. Frauenverein eine Anzahl Vorträge, deren erster gestern stattfand. Herr Geh. Rat Bühner sprach über die Revolution des 19. Jahrhunderts. In der ihm eigenen klaren, überaus logischen und interessanten Darstellungsweise entrollte der Redner das Bild des „Revolutionären Jahrhunderts“. Von den Ideen der großen französischen Revolution von 1789, deren Ereignisse der Redner als bekannt voraussetzen konnte, da die Mehrzahl der Zuhörer einen anfangs dieses Winters gehaltenen Vortragszyklus über dieses Thema besucht hatten, waren es hauptsächlich zwei,

Es besteht Hoffnung, daß Minister Erzberger seine Tätigkeit baldigst wieder aufnehmen kann.

Die Zeitungsverbote.

WB. Berlin, 30. Jan. Nachdem die Verleger und Buchdrucker aus den Zeitungsbetrieben in den letzten Tagen eine Aussprache über die Praxis der Zeitungsverbote mit dem Reichsminister gehabt hatten, empfing der Reichsminister gestern den Ausschuß der Berliner Pressekonferenz und Vorsitzenden des Bezirksverbandes Berlin-Brandenburg im Reichsverband der deutschen Presse, die ihnen die Bedenken der Journalisten gegen die bisherige Praxis vorbrachten. Die Aussprache kam entsprechend den schon gegebenen Zusagen der Reichsregierung zu dem Ergebnis, daß in Zukunft Zeitungsverbote strikter und begründet erfolgen sollen und daß als Reichsminister ein Ausschuß des Reichsrats mit der endgültigen Entscheidung betraut wird. Reichsminister Schiffer, der ebenfalls der Beratung beizubehalten, gab eine Darstellung der Bedenken, die sich gegenüber einem Ausschluß der Nationalversammlung als Berufungsinstitut aus verfassungsrechtlichen Gründen ergeben.

Befreiungsbroschüre gegen die „Freiheit“.

WB. Berlin, 29. Jan. Gegen den Redakteur der „Freiheit“ Schriftsteller Adolf Wielepp wurde heute vor dem Landgericht I Berlin eine Anklage wegen Verleumdung des ersten Staatsanwalts Dr. Weismann und des Staatsanwalts Dr. Jumbroich erhoben. Letztere sind als Nebenkläger zugelassen worden. Zur Anklage steht ein Artikel in der „Freiheit“ vom 24. November. In dem Artikel wurde behauptet, daß der Erste Staatsanwalt Dr. Weismann den von dem Oberlandesrat Marloh feierlich erklärten Verzicht über die Vorgänge bei der Eröffnung der Marlofen in der Französischen Strafe, der als gefälscht anzusehen sei, diktiert und damit sich einer Verdunkelung der wirklich in Tatsache schuldig gemacht habe. Staatsanwalt Jumbroich sei zugunsten gewesen, als Oberst Reinhardt den an Marloh übermittelten Befehl übergeben habe. Er habe versucht, daß dieser Befehl auf Wort laute, aber nicht getan, um seine Ausführung zu verhindern und habe sich somit zum Mitschuldigen an der Mordtat gemacht. Nach Erklärungen der beiden Nebenkläger verübte der Vorsteher nach kurzer Beratung einen Gerichtsbeschluss, nach dem dem Antrag der Verteidigung auf Vernehmung der Zeugen Wehmeyer, von Kessel, Oberst Reinhardt und Viktor Thiele stattgegeben wird. Die Sache wird deshalb vertagt.

Bayern wünscht weitestgehende Dezentralisation.

WB. München, 30. Jan. In der gestrigen Sitzung des Landtages wurde ein Antrag angenommen, der u. a. befaßt: Der Landtag fordert, daß die bevorstehende Verwirklichung des Dezentralisationsgesetzes geschieht. Er verlangt, daß Bayern als dem größten süddeutschen Reichsteilgebiet die größte Selbstständigkeit erhalten bleibt. Er erhebt Anspruch darauf, daß am Sitze der bayerischen Landesregierung für das bayerische Eisenbahn- und Postwesen je ein Landesamt als Vertreter des Reichs-Post- und Reichsverkehrsministeriums mit bayerischen Beamten ausgestattet wird. Der Landtag richtet an die bayerische Staatsregierung die Aufforderung, allen Versuchen, die für Bayern die so wichtige Dezentralisation des Verkehrswezens zu verhindern oder einzuschränken, mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten.

Vermishtes.

- Berlin, 30. Jan. Dem „Lokalanz.“ zufolge ist es gestern morgen der Grenzschutzpolizei gelungen, einen Mann festzunehmen, der ein Paket mit Gold im Betrage von einer Million an sich heimlich nach Rußland durchschmuggeln wollte. Er wurde als Spionagerverdächtig in Landsberg a. M. in Haft genommen.

WB. Wien, 28. Jan. (Corr.-Büro.) Wie verlautet, beschloßen die Militärärzte der Wiener Klinik, wenn ihre Forderungen bis zum 1. Februar nicht erfüllt werden, die Klinik zu verlassen. Die ungenügende Streiklohnung hat ihren Grund keineswegs in nicht erfüllbaren Forderungen, die von allen in Betracht kommenden Stellen anerkannt wurden. Die Verwirklichung dieser Forderungen ist jedoch immer an Kompetenzfragen über die Kostenfrage.

o. Zürich, 28. Jan. (Privat). Die „Inform.“ meldet aus Washington: Die Grippe breitet sich über das gesamte Gebiet der Vereinigten Staaten aus. In New York, Philadelphia, Chicago, Boston wurden Notlagereise errichtet. Man zählt mehrere tausend Erkrankungsfälle und auch eine Anzahl tödlich verlaufener Fälle. Die Sanitätsämter richten an die Regierung die Aufforderung, das Alkoholverbot aufzuheben, da Alkoholgenuss die Epidemie einklämmt.

WB. New-York, 29. Jan. (Reuter.) Die Influenza-Epidemie greift weiter um sich. Die Sterblichkeit ist jedoch gering. In New-York erkrankten bis jetzt 40 000 Personen, in Chicago 17 000 Personen.

Verkehrsstörungen infolge Glattes in Berlin.

WB. Berlin, 29. Jan. Den letzten Schneefällen am gestrigen Nachmittag war nachts Frostwetter gefolgt. Gegen Morgen tief Schnee und Glätte in Groß-Berlin unvermeidliche Verkehrsstörungen hervor. Die Hochbahn konnte wegen Vereisung der Schienen Steigungen nicht überwinden. Erst in den späten Morgenstunden war der Betrieb wieder in vollen Umfang aufgenommen. Die überfüllten Straßenbahnen kamen der eingestorenen Weichen wegen nur mit großer Verspätung vorwärts.

Schweres Eisenbahnunfall bei Konig.

WB. Schneidemühl, 29. Jan. In der vergangenen Nacht fuhr der D-Zug 4 in der Nähe von Czerst bei Konig auf einen Militärtransportzug. Wie das „Schneidemüller

Tagblatt“ meldet, wurden bis jetzt 9 Tote und 16 Verletzte gezählt. Die Verletzten wurden in das Militärlazarett Schneidemühl gebracht. Einzelheiten fehlen noch.

Arbeiterbewegung, Streiks und Kurruhen.

- Berlin, 30. Jan. (Privat). Dem „Berl. Lokalan.“ wird aus Hamburg gemeldet, daß die Kapitane und Steuerleute auf den Hamburg-Altonaer Fischdampfern die Arbeit nicht aufnehmen, weil ein Kapitän, der mit seinem Schiff eine Unterbilanz von 70 000 M. gehabt habe, entlassen worden ist. Infolgedessen wird die Fischzufuhr in der nächsten Zeit erheblich ins Stocken geraten.

- Berlin, 30. Jan. (Priv.) Als erste Maßregel gegen die im Lugau-Deilschener Kohlenrevier Streikenden hat die sächsische Regierung laut „D. Allg. Ztg.“ die sofortige Sperrung der Lebensmittelzulagen angeordnet. Außerdem stehen Truppen bereit, um gegen Ruhestörer und Terroristen sofortlich einzuschreiten.

Aus Baden.

o. Wiesloch, 2. Jan. Die Messias-Bauernoffenheit hat an den Stadtgemeinden den Antrag gestellt, einen Teil des von der Stadt am 10. einer Kelleranlage angetauften Grundstückes für den abgetrennten Teil von Kleinwohnern frei zu geben. Das Gelände eignet sich besonders dazu, da bis jetzt dort noch keine Straßen und Anlagen liegen, und daß die Verdrängung zur Eröffnung achtlosener Wohnlagen allmählich erfolgt. Der Gemeinderat nahm den Vorschlag an und übertrug an gleicher Zeit den bestehenden Erbanspruch darin, daß in dem Gelände Wohnhäuser, das ursprünglich dem Bauherrn vorbehalten werden sollte, auch Kleinwohnern errichtet werden sollen. Am nächsten Morgen wurden im letzten Gelände die Anlagen ausgearbeitet, die Straßenbreite auf das Abstellnotwendige Maß bestimmt und die Erbauerarbeiten befristet bestellt wurden, um den Vorarbeiten am Bau von Kleinwohnern zu helfen.

Brennstoffnot und Neubautätigkeit 1920.

o. Karlsruhe, 2. Jan. Die Bautätigkeit wurde im Jahre 1919 durch den Mangel an Brennstoffen und an den in ihrer Herstellung auf diese angewiesenen Baustoffe wie Zement, Dachziegel, Zement, Kalk u. dergl. sehr erschwert; es ist nicht anzunehmen, daß die Verhältnisse des Jahres 1920 sich in dieser Richtung ändern werden. Die Notwendigkeit, auch in diesem Jahre, ebenso wie sonst im Reich - auch in Baden - dringende. Das Arbeitsministerium hat darum in diesen Tagen zu der Frage der Verwertung von Ersatzstoffen, auch von Lehm, Stellung genommen und die Behörden des Landes die möglichen Gesichtspunkte mitgeteilt, nach welchen im Jahre 1920 in dieser Hinsicht zu verfahren ist. Wenn es dabei von Lehm aus härter in den Vordergrund treten läßt, so geschieht das nicht aus dem Grunde und in der Absicht, weil es bereits das Mittel für die Zukunft sieht, sondern lediglich, weil man auf diesem Wege in einzelnen Gegenden die Bautätigkeit auch in Zeiten beleben kann und muß, wo es an den von allseits abfließenden Baustoffen, wie Zement, Dachziegel, Zement u. dergl. mehr nicht fehlt.

Sind die wirtschaftlich schweren Zeiten und die Kohlenkrise überwunden, so wird man sich gerne wieder altbewährten Baumaterialien zuwenden. Für das Jahr 1920 werden darum nur Baugesuche auf Verwendung von Baustoffen zu erfüllen. In Anspruch erheben können, welche auf solchen Grundflächen aufgeführt sind und in der Wahl der Baumaterialien durchaus wirtschaftlich und ökonomisch verfahren. Die Behörden des Landes haben die Weisung erhalten, bei Prüfung der Gesuche streng darauf zu achten. Bezirksbauinspektoren und Bezirksbaukontrolleure sind in der Lage, im Einzelnen Auskunft zu geben.

Zur Frühjahrserntebestellung 1920.

o. Karlsruhe, 2. Jan. Von Seiten der Bad. Landwirtschaftskammer wird uns geschrieben: Obwohl in spätestens 6 Wochen der erste gemessene günstige Witterung, die Frühjahrserntebestellung zu beginnen muß, sind die Landwirte heute noch vollkommen im Unklaren, welche Preise sie für ihre Getreide und vor allem für Kartoffeln im Erntejahr 1920 erhalten werden. Die Unkenntnis dieser Preise wirkt natürlich auf jeden Landwirt sehr nachteilig ein, da er sich seinen Selbstverpflichtungsplan nicht ausrechnen kann, weil er nicht weiß, wie seine erzielten Produkte im Herbst 1920 bezahlt werden. Da der Anbau von Kartoffeln zum Beispiel im vorigen Jahre bei den verhängnisvollen niedrigen Höchstpreisen vollständig unrentabel und die Betriebsausgaben taatäglich weiter stiegen, darf man sich nicht wundern, wenn sich die Landwirte dem Anbau nur solcher Erzeugnisse zuwenden, die der öffentlichen Vertriebshaltung nicht unterliegen, also freie Preisentscheidung haben. Ein bedauerliches Zeichen ist, daß die Landwirte bereits bestellte Kunstdünger wegen abgesetzener eingetragener hohen Düngereisensteigerung wieder abgesetzt, weil sie nicht wissen, ob sie für ihre Erzeugnisse für 1920 festgesetzt bekommen, welche die Verwendung von Kunstdünger lohnen. Es besteht deshalb große Gefahr, daß der Anbau der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse, wie Getreide und Kartoffeln, noch weiter zurückgehen wird, wenn nicht ausreichende Höchstpreise sofort bekannt gemacht werden. Die Bad. Landwirtschaftskammer hat deshalb in einer Eingabe an das Reichswirtschaftsministerium, Reichsernährungsministerium und an das Bad. Ministerium des Innern nochmals mit größtem Nachdruck darum gebeten, daß die Mindestpreise für die landwirtschaftlichen Produkte der Ernte 1920 sofort festgesetzt werden müssen, und auf die unendlich großen Gefahren hingewiesen, die durch eine Preissteigerung der Bekanntheit für die Volksnahrung entstehen können.

Wasserstand des Rheins.

Schiffen, 30. Jan., morgens 6 Uhr: 1,70 m (29. Jan. 1,72 m).
Kehl, 30. Jan., morg. 6 Uhr: 2,71 m (29. Jan. 2,72 m).
Wagau, 30. Jan., morg. 6 Uhr: 4,71 m (29. Jan. 4,77 m).
Mannheim, 30. Jan., morg. 6 Uhr: 4,14 (29. Jan. 4,28 m).

der demokratische und nationalitätliche Gedankensentwicklung. Die letzten Drittel des 19. Jahrhunderts beginnt die dritte große Idee der französischen Revolution von 1789 um ihre Verwirklichung zu ringen. Das sozialistische Problem wird aktuell. In Frankreich schon 1848 erprobt, fand die Idee in Deutschland damals kaum Beachtung. Bis Marx und Engels in der neuen Rheinischen Zeitung ihre Erörterungen erholten und zu dem Kampf bliesen, in dem wir noch heute stehen. Reicher Weisheit der Zukunftsarbeit dankte dem Redner für seine scharfsinnigen Ausführungen.

Aus dem Forstheimer Musikleben.

- Forstheim, 29. Jan. Auch Forstheim hat jetzt ein ganzes heimisches Orchester. Die hiesige Streichorchester, das am 15. Januar im Viktoriahaus unter dem Namen „Orchester-Quartett“ mit Werken von Mozart, Mendelssohn und Dvorak seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte, hat nun durch den Beitritt von Herrn Fritz August Günther, dessen Orchesterleiter er als zweiter Geiger, Paul Reimann als Bratscher und jüngere Geiger, Carl Reimann als Bassist, die hiesige Orchesterleitung. Man konnte seine rechte Freude haben an den hochdurchgeführten, auf einer hohen Stufe stehenden Vorträgen. Die Einzige Klänge sauber, rhythmisch und dynamisch. Die Abtönung waren auf überraschende Weise sicher. Eine gewisse Bescheidenheit und Zurückhaltung wird sich bei ihrem Auftreten überlegen lassen. In dem angedeuteten wir das dem Gelingen wünschen, dessen Erfolg, das es sich nicht zu bestreiten braucht. Wir zweifeln nicht, daß es bei nächster Gelegenheit bei weiterer Verwirklichung gelingen wird, sich vorträglich zu fördern und sich einen ehrenvollen Namen in der Welt zu erkämpfen.

Kleine Zeitung.

o Gut gesagt. Als Dingestiedt Burgtheaterdirektor war, konnte er einem dramatischen Schriftsteller, der sehr rasch, aber auch sehr ungleich, produzierte, das Manuskript eines Schauspiels mit folgenden lakonischen Zeilen zurück: „Gehört Herrl Engel folgt obermal ein Stück von Ihnen zurück. Alle Achtung vor Ihrer Fruchtbarkeit, kann ja mit dem Zurückgehen kaum nachkommen.“

Badische Chronik.

1. Karlsruhe, 29. Jan. Die Dezemberannahme der badischen Staatsbahnen betrug 24 854 000 Mark, d. h. 19 204 000 Mark mehr als in dem gleichen Monat des Vorjahres.

2. Pforzheim, 30. Jan. Die nahe württemb. Gemeinde Feldhausen bei Neuenbürg ist von württemb. Polizeitruppen wegen ungenügender Milchlieferung besetzt worden.

3. Mannheim, 30. Jan. Gestern vormittag gegen halb 11 Uhr ist der zweite Transport deutscher Kriegsgefangener in Stärke von 1035 Mann aus den Lagern bei Reims im Durchgangslager eingetroffen.

4. Rastatt, 29. Jan. In der hiesigen Stadtkirche wurden einige Leypiche gehalten. In der Nacht zum Donnerstag wurden in der Kirche zu Delheim aus dem Tabernakel zwei Reliquien des Heiligen geraubt.

5. Rastatt, 29. Jan. Die französische Behörde hat zahlreiche deutsche Personen, die im hiesigen Kreis der Weidacher Straße im Besitz von Waffen nach Straßburg waren, diese teils entlassen, teils die Erneuerung verweigert.

6. Gengenbach, 29. Jan. Der Streik in der Papierfabrik ist auf Grund eines Schiedsspruches des Offenburger Schlichtungsausschusses beendet worden.

7. Neustadt i. Schw., 29. Jan. Bei der Einlieferung des unter dem Verdachte des Raubmordes am Landwirte Fähringer beschuldigten jungen Mannes in das Amtsgefängnis zu Neustadt wurde er auf dem Bahnhof von der aufgedrängten Bevölkerung den Gemütern entlassen und halbtot geschlagen.

8. Donaueschingen, 29. Jan. Wie der „Donaubote“ hört, bleibt Donaueschingen Garnison. Es kommt ein ständiges Ersatzbataillon nach dort.

9. Immenhingen, 29. Jan. Als der Waldhüter Sohm aus Immenhingen sich auf dem Heimweg von Hattlingen befand, knallte ein Schuß aus dem Walde. Als Sohm dem Walde ausfuhr, wurde er von zwei Männern, anscheinend Wilderern, gepöbelt, arg zugerichtet und liegen gelassen.

In den Betriebsstörungen bei der Eisenbahn.

1. Karlsruhe, 29. Jan. Mehrere Tageszeitungen haben sich in letzter Zeit mit dem im Späthjahr auf den bad. Staatsbahnen aufgetretenen Zugverspätungen und Betriebsstörungen beschäftigt.

Die Verspätungen im Zugverkehr und die Betriebsstörungen sind in erster Reihe auf den außerordentlich geschwächten und herabgewirtschafteten Lokomotiv- und Waggonspark, sowie auf die schlechte Beschaffenheit der Brennstoffe für die Lokomotiven zurückzuführen.

Die Umlegung des Güterverkehrs von der linken auf die rechte Rheinseite ist dem Rangierbahnhof Mannheim schon seit Monaten eine Aufgabe zugefallen, für die er nicht gebaut ist und die er insbesondere bei dem gesteigerten Verkehr sehr schwer bewältigen konnte.

Weiter kam dazu, daß die Ruhrkohlen, die sonst im allgemeinen mit Schiff nach den Rheinischen Mannheim, Rheinau, Karlsruhe und Rastatt angeliefert werden, wegen des ungenügend niedrigen Rheinwasserstandes von Ende Oktober an auf der Eisenbahn herangeführt werden mußten.

Die Kohlenverladung von der Ruhr nach Südbaden mußte durch möglichst glatte Aufnahme der Kohlenzüge in den Rangierbahnhof Mannheim vorzugsweise behindert werden, weil sonst die Gefahr bestand, daß die weitere Zufuhr von Kohlen bei hohem Anlauf eingeschränkt worden wäre.

Außerdem haben eine große Zahl beschädigter Waggons, sowie ungenügende Witterungsverhältnisse die Leistung der Waggons im Rangierbahnhof Mannheim erheblich beeinträchtigt.

Zur Beseitigung der Störungen wurden 17 unangelegte Güterzüge abgefahren und auf Stationen südlich von Mannheim solange hinterstellt, bis sie in Karlsruhe und Heidelberg im laufenden Verkehr wieder in Betrieb werden konnten.

Zur Beseitigung der Verkehrs- und Betriebsnot ist alles Erreichbare geschehen, insbesondere hat die badische Bahn eine beträchtliche Anzahl Lokomotiven von anderen Eisenbahnverwaltungen angekauft.

Die Eisenbahnverwaltung hat wiederholt versucht, die am Kohlenverkehr beteiligten Firmen, deren Ladestellen mit Vadebühnen versehen sind, zum Laden auf Lager zu bewegen, wenn die Eisenbahnverwaltung infolge Betriebsstörungen oder infolge außerordentlich starken Kohlenanfalles mit der Abfertigung der Waggons überfordert im Rückstand bleibt.

Die Bestrebungen waren bis jetzt erfolglos.

Das Zugpersonal, das unter den durch die Betriebsstörungen hervorgerufenen Zugverspätungen besonders zu leiden hat, ist ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen.

„Du Heimkehrer.“

Roman von Max Schmidt-Schlemmer. Copyright 1920 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig. (24. Fortsetzung.)

Im Wohnzimmer der Forstmeisterei bemerkte Hans Joachim, daß er Müde, Handschuhe und Reittrock in der Hand hielt. Durch die Tropfen von seiner nassen Reitmütze lief zu seinen Füßen eine dunkle Wasserlauge zusammen.

Sie häßten mich doch lieber in der Küche behalten sollen, gnädiges Fräulein,“ entschuldigte er sich.

Das große Weinemachen beginnt morgen, wenn das Regenbaden vorüber ist“, entgegnete Irene.

Der Gast bewogte leise verneinend den Kopf. „Daß Sie mich dies verstehen!“

„Eine recht zweifelhafte Anerkennung, Herr Graf.“

Der Kopf vorgeneigt, schaute Hans Joachim nachdenklich zum Fenster hin. Ein wenig unsicher kamen ihm die Worte. „Darum handelt es sich nicht. — Es ist seltsam. — Mir ist, als hätte ich Sie heute erst in Ihrer wahren Bedeutung erkannt.“

verdient die Anerkennung, daß es in der weit überwiegenden Mehrzahl keinen durch die heutigen Verhältnisse besonders erschweren Dienst zur Zufriedenheit versehen hat.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 30. Januar.

Die Ankunft der Wiener Kinder in Karlsruhe.

1. Nach telegraphischer Meldung aus Wien ist der Sonderzug mit den Wiener Kindern gestern fahrplanmäßig vom Wiener Westbahnhof abgegangen.

2. Über die Ankunft der Wiener Kinder in München erhalten wir von unserem Münchner Pr.-Korrespondenten kurz vor Redaktionsschluss folgenden Drahtbericht: 600 Wiener Kinder sind heute Freitag früh mit einständiger Verspätung im Sonderzug in München eingetroffen.

3. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

4. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

5. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

6. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

7. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

8. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

9. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

10. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

11. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

12. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

13. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

14. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

15. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

16. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

17. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

18. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

19. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

20. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

21. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

22. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

23. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

24. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

25. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

26. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

27. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

28. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

29. Ein Sonderzug mit aus Frankreich zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, meistens Württemberger, traf gestern (Donnerstag) nachmittags 1.57 Uhr von Offenburg hier ein und fuhr 2.05 Uhr über Mühlacker nach dem Lager Asperg bei Ludwigsburg weiter.

tenaerichte in markanten Worten die letzten Verhältnisse auf diesen Gebieten und ist im Hinblick auf die Arbeit auf diesem Gebiete vor den Vertretern der Industrie eine ausführliche Rede gehalten.

1. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

2. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

3. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

4. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

5. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

6. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

7. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

8. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

9. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

10. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

11. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

12. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

13. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

14. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

15. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

16. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

17. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

18. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

19. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

20. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

21. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

22. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

23. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

24. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

25. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

26. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

27. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

28. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

29. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

30. Die Kohlen werden teurer. Der Reichshandelsverband hat nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit Genehmigung der Regierung eine weitere Erhöhung der Kohlenpreise vorgeschlagen.

Zuckooh Crème advertisement with logo and text: die gute, hautverjüngende Zuckooh-Crème, neben Zuckooh-Elite-Crème das allseitigste Mittel für zarte, empfindliche Haut!

„Darum sind Sie vielleicht nie eingewurzelt in der Heimat.“

„Meinen Sie?“ Saltenburg lachte auf in hartem Spott. „Die Saltenburgs holten Ihre Frauen aus der Ferne. Ihr Geschlecht blieb deshalb frei von beengten Aufschauungen.“

„Ich wäre der erste, der gegen die Tradition handelte. Das wird nicht geschehen.“

Die Forstmeisterstochter antwortete langsam und unsicher, als müsse sie sich in etwas zurechtfinden: „Der erste Ratichlag, den ich Ihnen zu geben versuchte, findet nicht Ihre Billigung.“

Der Mann verharrte in dumpfigem Schweigen. Nach einer Weile stand er auf, unschlüssig, ob er gehen sollte. Er nahm die Handschuhe an sich, die er auf den Tisch gelegt hatte. In verändertem Ton begann er endlich zu sprechen.

„Am Sonntag ist Erntefest. Da werde ich Sie wiedersehen, nicht wahr? Hoffentlich hat das Wetter ein Einsehen.“

Hans Joachim wendete sich zum Gehen. Noch einmal blieb er stehen und griff in die Brusttasche. Ein großes dickes Kuvert kam zum Vorschein.

„Das wollte ich dem Herrn Forstmeister bringen. Darf ich bitten, es mit meinem Gruß zu übergeben.“ Er schaute an Irene vorüber, indes er die Handschuhe anzog. „Wissen Sie, was man sagen würde, wollte ich Ihren Rat befolgen?“

Der Saltenburger neigt auf die Brauscha. An jeden meiner Besuche in der Nachbarschaft würde die Erwägung der Heirat möglichst geknüpft werden. Lassen wir die Sache sein. — Meine Empfehlung an die Frau Forstmeister.“

Der Besucher ging. Der Regen hatte aufgehört. Aus den Fichten stiegen die Nebel auf, als Saltenburg den Schloßweg hinaufschritt.

(Fortsetzung folgt.)

Handelsteil

Von den Börsen

Notierungen der Frankfurter Börse vom 29. Januar

Table with columns for 'Bank- und Industrie-Aktien', 'Chem. Fabr.', 'Metall', 'Textil', 'Papier', 'Eisenbahn', 'Sonstige', listing various stocks and their prices.

Frankfurt a. M., 29. Jan. Die Erscheinung der Bestirma am...

Notierungen der Berliner Börse vom 29. Januar

Table with columns for 'Industrie-Aktien', 'Bank- und Industrie-Aktien', 'Chem. Fabr.', 'Metall', 'Textil', 'Papier', 'Eisenbahn', 'Sonstige', listing various stocks and their prices.

Table with columns for 'Metall', 'Textil', 'Papier', 'Eisenbahn', 'Sonstige', listing various stocks and their prices.

Berlin, 29. Jan. Der Rückgang der Preise der Auslandswerte...

Die Kursbewegungen für Spezialaktien...

Table with columns for 'Telegraphische Kursabläufe', '28. 1. 20', '29. 1. 20', listing exchange rates for various locations.

Wirtschaftliche Rundschau. Die Verlängerung des Ausfuhrverbots ausländischer Wertpapiere...

Statt Karten. Todes-Anzeige. Allen Bekannten die traurige Nachricht, dass Herr Johann Leibel Eisenbahn-Sekretär...

Haaseneck. Meiner sehr verehrten Kundschaft zur Kenntnisnahme, daß ich meine Lokalitäten aus eigenem Ermessen bis auf Weiteres geschlossen halte.

Mietgefuche. R. Baden u. Blöcher, Wohnung in Wehrh. (gleich od. später)...

Todes-Anzeige. Heute früh verschied nach kurzer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter...

5000 Mark. Suche für mein 6 Monate altes, braun, hübsches...

Wespe-Eltern. nur in Karlsruhe. gegen gut...

Kapitalien. Brauchen Sie Geld auf ratenweise...

Haaseneck. Suche für Nachmittag jüngeres Mädchen...

Mädchen. für Küche und Hausarbeit...

Maurerpolier. für Küche und Hausarbeit...

Mietgefuche. R. Baden u. Blöcher, Wohnung in Wehrh. (gleich od. später)...

Todes-Anzeige. Heute früh verschied nach kurzer Krankheit unsere liebe Mutter...

300 Mark. v. Selbsthaber...

Maltsesuche. Zwei Herren, Anfangs 40er...

Dehrling. in eine Kohlen-Großhandlung...

Stütze. Einfaches Fräulein aus guter Familie...

Maniküre. Nur erfr. Kräfte wollen sich melden...

Stellung. in nur einem Hause, bei kleiner Familie...

Mietgefuche. Unab. Stuben des Stadt...

Todes-Anzeige. Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, dass unsere einzige, liebe, gute Tochter...

Verloren! Im Aug. 1917. verlorene...

Heirat. Fräulein, Mitte 30, ehel. mittelgroß...

Stenotypistin. Stille, zuverlässige findet sofort...

Mädchen. welches suchen kann und die folgenden Hausarbeiten...

Maniküre. Nur erfr. Kräfte wollen sich melden...

Stellung. in nur einem Hause, bei kleiner Familie...

Mietgefuche. Unab. Stuben des Stadt...

Papiergewebe. Sucht Sadfabrik Hans Dieffendacher...

Verloren! Montag nacht zwischen 12 und 1 Uhr am...

Heirat. Fräulein, Mitte 30, ehel. mittelgroß...

Bimmerpolier. auf sofort gesucht von Georg u. Adolf Schaffert...

Mädchen. welches suchen kann und die folgenden Hausarbeiten...

Maniküre. Nur erfr. Kräfte wollen sich melden...

Stellung. in nur einem Hause, bei kleiner Familie...

Mietgefuche. Unab. Stuben des Stadt...

Rosshaare. Sucht od. angefordert für die...

Verloren! Montag nacht zwischen 12 und 1 Uhr am...

Heirat. Fräulein, Mitte 30, ehel. mittelgroß...

Bimmerpolier. auf sofort gesucht von Georg u. Adolf Schaffert...

Mädchen. welches suchen kann und die folgenden Hausarbeiten...

Maniküre. Nur erfr. Kräfte wollen sich melden...

Stellung. in nur einem Hause, bei kleiner Familie...

Mietgefuche. Unab. Stuben des Stadt...

Bekanntmachung.

Personenstandsaufnahme für die Reichshausbesitzer. Gemäß Bekanntmachung des Steuerkommissars...

Opernfängerin

Opernfängerin, 20 Jahre alt, Gesangs-Unterricht...

Privat-Unterricht

Privat-Unterricht in jeder Sprache, an Kinder jeden Alters...

Stille-Unterricht

Stille-Unterricht, an Kinder jeden Alters...

Stille-Unterricht

Stille-Unterricht, an Kinder jeden Alters...

Stille-Unterricht

Stille-Unterricht, an Kinder jeden Alters...

Stille-Unterricht

Stille-Unterricht, an Kinder jeden Alters...

Stille-Unterricht

Stille-Unterricht, an Kinder jeden Alters...

Stille-Unterricht

Stille-Unterricht, an Kinder jeden Alters...

Stille-Unterricht

Stille-Unterricht, an Kinder jeden Alters...

Stille-Unterricht

Stille-Unterricht, an Kinder jeden Alters...

Stille-Unterricht

Stille-Unterricht, an Kinder jeden Alters...

Stille-Unterricht

Stille-Unterricht, an Kinder jeden Alters...

Zigarrenfabrik

Zigarrenfabrik, bei einer Anbahnung von ca. 100.000 Zigarren...

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen, neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht...

Secretär

Secretär, älteres Städt. zu kaufen gesucht...

Wahl- oder Schlafzimmer

Wahl- oder Schlafzimmer, mit oder ohne Federbett...

Wahl- oder Schlafzimmer

Wahl- oder Schlafzimmer, mit oder ohne Federbett...

Wahl- oder Schlafzimmer

Wahl- oder Schlafzimmer, mit oder ohne Federbett...

Wahl- oder Schlafzimmer

Wahl- oder Schlafzimmer, mit oder ohne Federbett...

Wahl- oder Schlafzimmer

Wahl- oder Schlafzimmer, mit oder ohne Federbett...

Wahl- oder Schlafzimmer

Wahl- oder Schlafzimmer, mit oder ohne Federbett...

Wahl- oder Schlafzimmer

Wahl- oder Schlafzimmer, mit oder ohne Federbett...

Geschäfts-Gehalts

Geschäfts-Gehalts, in guter Lage und sich zu jedem Betriebe...

Haus

Haus, (Wahlstadt) 4x4 Zimmer, Badzimmer, ar. Dielen...

Gute Kapitalanlage!

Gute Kapitalanlage!, 1 Morgen Acker, etwa 200 Bäume...

Wahl- oder Schlafzimmer

Wahl- oder Schlafzimmer, mit oder ohne Federbett...

Wahl- oder Schlafzimmer

Wahl- oder Schlafzimmer, mit oder ohne Federbett...

Wahl- oder Schlafzimmer

Wahl- oder Schlafzimmer, mit oder ohne Federbett...

Wahl- oder Schlafzimmer

Wahl- oder Schlafzimmer, mit oder ohne Federbett...

Wahl- oder Schlafzimmer

Wahl- oder Schlafzimmer, mit oder ohne Federbett...

Wahl- oder Schlafzimmer

Wahl- oder Schlafzimmer, mit oder ohne Federbett...

Wahl- oder Schlafzimmer

Wahl- oder Schlafzimmer, mit oder ohne Federbett...

Planino

Planino, sehr schön, zu verkaufen...

Konzert-Zither

Konzert-Zither, billig abzugeben...

Grammophon

Grammophon, mit circa 20 Watten zu verkaufen...

Grammophon

Grammophon, trieblos, m. Plament...

Mandoline

Mandoline, billig abzugeben...

Motorrad

Motorrad, mit gutem Gummi...

Tandauer

Tandauer, zu verkaufen...

Eine Ladentheke

Eine Ladentheke, mit ein Ladentisch...

Handwagen

Handwagen, sehr schön abzugeben...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Torpedo-Modell...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Unterwood-System...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Schreibmaschine

Schreibmaschine, Rechenmaschine...

Lebensmittel

Gemüse- und Obst-Konserven...

Junge Schnitt- und Brehbohnen...

Apfelmus, mit Zucker gesüßt...

Haferkakao, Friedensqualität...

Große Hellerlinsen...

Weißer Perlbohnen...

Gelbe halbe Erbsen...

Grüne ganze Erbsen...

Gebrannter Kaffee...

Kakao garant. rein...

Echter schwarzer Tee...

Milchzuckerpulver...

Cichorien...

Karlsbader Kaffee...

Linsensmehl...

Pflaumen...

Bacchobst...

Backpulver...

Paniermehl...

Gänsefleischströf...

Wurst in Dosen...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Gansblutwurst...

Steuerbilanzen

Aufstellung von Bilanzen nach den Bestimmungen...

Latein

Wer (auch geb. Lehrer) erlitt Primaner der Oberrealschule...

Daniels Konfektionshaus

Wilhelmstr. 34, 1 Tr. Tel. 1846. Neu eingetroffen: Jackenkleider...

Ein Posten

Herren- und Damen-Schnürhütel...

Gold- und Silbergeld!

Mache meine werke Kunsthaft daraus aufmerksam, daß ich Gold- u. Silbergeld...

L. Theilacker, Goldwaren

Hebelstraße 23, gegenüber Café Bauer. N.B. Der Ankauf findet mit dezidiertester Genehmigung statt.

Käse laufend jeden Posten von

Ziegen

an den höchsten Tagespreisen.

Fritz Birnbaum, Ziegenblättere

Philippsburg (Baden). 38201

Hautsteine

Perla bearbeitete Schichtensteine...

Kaufgeleude

Gutes Haus mit 4-5 Zimmern...

Wirtschaft

mit Weinberg in der Nähe von Karlsruhe...

Wirtschaft od. Melzgerlei

bei arbeitsloser Anbahnung zu kaufen gesucht...

Kleines Anwesen

mit Garten, groß Hof, Familie, event. Stall...

Möbelfabrik

Schreinerei ab Anwesen, die ich da zu einem mit Kraft...

Ein Handwagen

4 Räder, mit Federunterbau...

Browning und Revolver

saugt A. Böttcher, Molerstraße 40.

Bretter

jeedes Quantum laufformig bearbeitete Schreiner...

Schmudjagen

alter Art und 1187 werden jedes anerkauft...

Weintraubs

An- u. Verkaufsschiff...

Harmonium

zu kaufen gesucht, Besch.

Cello

für Anfänger zu kaufen gesucht...

Prüfung-Schmuck

Ring, Brosche, Ohrring...

Kinderwagen

mit Dach zu kaufen gesucht...

Kinderwagen

2 Räder, für Handwagen...

Fahrrad

zu kaufen gesucht, Besch.

Einrichtungsgegenstände

u. Einrichtungen jeder Art zu kaufen gesucht...

Flüchtlinge

suchen Altes, Wohn- u. Schlafzimmer...

Schlafzimmer

aus gutem Holz, nur Angebote mit Preis...

Schlafzimmer

1 oder 2 Betten zu kaufen...

Große Tische

1-2 große Tische und einige kleine...

Schreibstisch

gut erhalten aus privater Hand...

Damenrad

aus ohne Gummi, laufformig...

Schreibstisch

aus ohne Gummi, laufformig...

Schreibstisch

aus ohne Gummi, laufformig...

Schreibstisch

aus ohne Gummi, laufformig...

Schreibstisch

aus ohne Gummi, laufformig...

Schreibstisch

aus ohne Gummi, laufformig...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...

Sammler

kauft alles! Herren, Kleider, Schuhe...